

Pressemitteilung

Einigung zu Personalkonzept – Umsetzung des Zukunftskonzepts in vollem Gang

- **DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Rheinland-Pfalz und Gesamtbetriebsrat einigen sich mit Zustimmung des Sachwalters auf Personalkonzept**
- **Vereinbarung bietet allen Mitarbeitenden eine klare, berufliche Perspektive**
- **Transformation erfolgt ganz überwiegend ohne Kündigungen**
- **Versprechen an die Mitarbeitenden wird eingelöst**
- **Gesamtbetriebsrat erhält langfristig mehr Rechte zur Mitbestimmung**

Mainz, 6. Februar 2024. Am 1. Februar 2024 wurde die erste Gläubigerversammlung im Eigenverwaltungsverfahren der DRK Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz erfolgreich vor dem Amtsgericht Mainz abgehalten. In der nicht-öffentlichen Versammlung, auch als Berichts- und Prüfungstermin bekannt, bot sich den beteiligten Gläubigern die Möglichkeit, sich über den Gang des Verfahrens und die bisher getroffenen Entscheidungen zu informieren und an wesentlichen Entscheidungen mitzuwirken. Maßgeblich hat die Eigenverwaltung die Gläubigerversammlung über einen kürzlichen **Meilenstein des Verfahrens** informiert:

Im Januar vereinbarte die DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Rheinland-Pfalz unterstützt durch das Expertenteam mit Beratern von BRL und WMC Healthcare mit dem Betriebsrat und Zustimmung des gerichtlich bestellten Sachwalters das **Personalkonzept die künftige Beschäftigungsstruktur** der DRK Krankenhäuser Altenkirchen-Hachenburg, Alzey, Kirchen und Neuwied.

Manuel González, Aufsichtsratsvorsitzender der DRK Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz erklärt zur Sitzung und zur zuvor erzielten **Einigung mit dem Gesamtbetriebsrat**: "Die Information der Gläubigerversammlung markiert nun den formellen Abschluss zweier Monate, in denen alle Beteiligten gemeinsam das beste Personalkonzept für die Zukunft unserer Häuser verhandelt haben. Die Arbeit hat sich gelohnt: das Personalkonzept bietet **allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine klare Perspektive und der Gesellschaft eine tragfähige Zukunft**. Uns allen ist wichtig, dass wir damit das **Versprechen**, das wir unseren Mitarbeitenden mit Bekanntgabe des Zukunftskonzepts gegeben haben, **erfüllen** und so unserer Verantwortung als DRK gerecht werden."

Eberhard Bruch, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DRK Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz, führt aus: „Ich bin erleichtert, die intensiven Verhandlungen über die zukünftige Beschäftigungsstruktur nunmehr abschließen und in die inhaltliche Umsetzung des Zukunftskonzepts gehen können. Wir **haben eine Lösung für alle 2500 Beschäftigten**, die es gilt schnell und effektiv umzusetzen, **um allen Beschäftigten Sicherheit** und unseren Häusern Stabilität zu geben. Im Betriebsrat stellen wir sicher, dass die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei weiter Gehör finden.“

Die Einigung sieht vor, dass zur Umsetzung des Zukunftskonzepts in den kommenden Wochen an den jeweiligen Standorten die Fachrichtungen konzentriert und damit nicht zuletzt die **Krankenhausstrukturreform vorweggedacht sowie der langfristige Fortbestand der Häuser**



gesichert werden. **Ein zentraler Erfolg der Einigung ist**, dass das **Sanierungskonzept ganz überwiegend ohne Kündigungen** umgesetzt werden kann. Für 22 der insgesamt 2500 betroffenen Mitarbeitenden aller Standorte konnte eine Weiterbeschäftigung im neuen Konzept nicht ohne Weiteres integriert werden. Hiervon haben 19 Mitarbeitende ein Angebot zum Wechsel in eine Transfergesellschaft erhalten.

Weitere Betriebsveränderungen werden vorrangig mit Versetzungen realisiert. In einer Vorauswahl berücksichtigt die Geschäftsführung gemeinsam mit den Krankenhausdirektionen und dem Gesamtbetriebsrat mit den Expertenteams von BRL und WMC Healthcare die **Wünsche der Mitarbeitenden**. Mitarbeitende, die sich aktiv für offene Stellen an einem anderen DRK Standort melden, werden bevorzugt. Danach erfolgen die Versetzungen nach den Regelungen des Interessenausgleichs. **Wichtig ist auch**: Berufliche Auszubildende werden fortgesetzt. Alle DRK Krankenhäuser stellen weiterhin Auszubildende ein und bilden weiter aus.

Dr. Ottmar Schmidt, Geschäftsführer und CRO, fasst zusammen, worauf es nun ankommt: „Das Konzept steht und wurde in den Verhandlungen mit dem Gesamtbetriebsrat auch erfolgreich auf die Probe gestellt. Wir stellen auf dieser Grundlage jetzt die **Weichen für die Zukunft unserer Häuser** und brauchen unsere Mitarbeitenden und deren **Unterstützung und Vertrauen** mehr denn je. Die aktive Kommunikation und Abstimmung im DRK, die uns bereits die letzten Monate durch das Verfahren geführt hat, wollen wir nicht nur weiterführen, sondern auch vertiefen: Künftig werden wir **mit Entsandten des Gesamtbetriebsrats in jedem Quartal zusammentreten** und die wirtschaftliche Lage unserer DRK Krankenhäuser betrachten. Die Entsandten erhalten dabei die Gelegenheit, Vorschläge in die Geschäftsführung einzubringen.“

Die Geschäftsführung und der Gesamtbetriebsrat bedanken sich bei allen Mitarbeitenden ausdrücklich für ihr anhaltendes Engagement, ihren Einsatz und ihr Vertrauen in eine gemeinsame Zukunft – hier beim DRK.

Über die DRK gemeinnützige Trägergesellschaft Süd-West mbH

Die DRK gemeinnützige Trägergesellschaft Süd-West mbH mit Sitz in Mainz vereint seit dem Jahr 2000 die Krankenhäuser der DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Rheinland-Pfalz und der DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland unter einem Dach. Sie betreibt unmittelbar die DRK Fachkliniken in Bad Kreuznach, Bad Neuenahr, Mainz und Worms als eigene Einrichtungen. Die DRK Trägergesellschaft Süd West trägt die Führungsverantwortung für alle Krankenhäuser im Verbund. Im Mittelpunkt des täglichen Handelns der DRK Trägergesellschaft Süd-West und aller von ihr geführten DRK Kliniken steht der Patient als Mensch. Dieses Selbstverständnis leitet sich aus den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz und Rothalbmondbewegung ab: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Über die DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Rheinland-Pfalz

Die DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Rheinland-Pfalz wurde 1989 gegründet und ist eine Tochtergesellschaft der DRK gemeinnützige Trägergesellschaft Süd West mbH. Sie betreibt vier DRK Krankenhäuser an den Standorten Altenkirchen, Alzey, Hachenburg, Kirchen (Sieg) und Neuwied. Zudem betreibt sie über ihre Tochtergesellschaft, DRK gemeinnützige Gesundheitsbetriebsgesellschaft Südwest mbH, MVZ an den Krankenhausstandorten im Westerwald und in Neuwied. Im Mittelpunkt des täglichen Handelns der DRK gemeinnützige

Krankenhausgesellschaft mbh Rheinland-Pfalz und aller von ihr geführten DRK Krankenhäuser und MVZ steht der Patient als Mensch. Dieses Selbstverständnis leitet sich aus den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz und Rothalbmondbewegung ab: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Medienkontakt:

CONSILIUM Rechtskommunikation GmbH

RA Martin Wohlrabe

wohlrabe@consilium.media

030 - 20912970